

Zur Verbreitung von *Sympecma fusca* (VANDER LINDEN) und *Gomphus vulgatissimus* (LINNAEUS) (Odonata: Lestidae & Gomphidae) in Nordrhein-Westfalen

Christoph Willigalla & Christoph Artmeyer

Zusammenfassung

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand erstreckt sich die Verbreitung von *Sympecma fusca* (Gemeine Winterlibelle) in NRW vom Rheintal über das niederrheinische Tiefland bis zur Senne. Die Mittelgebirge werden nicht besiedelt. *Gomphus vulgatissimus* (Gemeine Keiljungfer) ist aktuell bodenständig an den meisten Fließgewässern wie etwa Rhein, Ruhr, Lippe, Sieg, Ems mit einem deutlichen Schwerpunkt entlang der Sandbäche des Münsterlandes vertreten.

1. Einleitung

Seit 1996 existiert in NRW der Arbeitskreis zur Erfassung und Bewertung der Libellenfauna NRW. Im Folgenden sollen anhand zweier Beispiele der aktuelle Kenntnisstand zur Verbreitung der Libellenarten vorgestellt werden. Ausgewählt wurden *Sympecma fusca* und *Gomphus vulgatissimus*, weil bei diesen beiden Arten deutliche Änderungen in der Verbreitung in den letzten Jahren festgestellt wurden.

2. Methode

Die landesweite Kartierung erfolgt auf Messtischblattquadrantenbasis. Von 497 der 1247 MTB-Quadranten in NRW liegen dem Arbeitskreis Libellen NRW mittlerweile Fundpunktmeldungen vor (AK LIBELLEN NRW 2001). Sämtliche Meldungen der ehrenamtlichen KartiererInnen mit Fundpunkten von *S. fusca* und *G. vulgatissimus* wurden ausgewertet. Darüber hinaus erfolgten eigene Untersuchungen im Münsterland, die Befragung weiterer Gewährsleute sowie eine Literaturlauswertung. Die Auflistung der Fundpunkte erfolgt tabellarisch nach MTB-Quadranten.

3. Ergebnisse

Sympecma fusca

Sympecma fusca unterscheidet sich durch ihre Imaginalüberwinterung in ihrer Phänologie grundsätzlich von den übrigen in NRW nachgewiesenen Libellenarten. Da diese Art in NRW wohl in früheren Jahren häufiger, aber nie in großer Anzahl anzutreffen

MTB	Quadrant	Stadt/Kreis
3618	2	Minden
3906	3	Borken
3913	3	Warendorf
4017	4	Gütersloh
4018	3	lippe
4109	2	Coesfeld
4110	3	Coesfeld
4111	1	Coesfeld
4117	2	Paderborn
4118	3	Paderborn
4204	3	Kleve
4207	3	Wesel
4217	2	Paderborn
4218	1	Paderborn
4315	2	Soest
4317	2	Paderborn
4319	4	Paderborn
4322	3	Höxter
4403	2	Kleve
4404	4	Kleve
4406	4	Herne
4504	4	Kleve
4506	2	Oberhausen
4603	2,3	Viersen
4605	1	Krefeld
4606	2	Mettmann
4607	1,3	Mettmann
4702	2,4	Viersen
4703	3	Viersen
4704	1	Viersen
4706	1,2,3	Düsseldorf
4707	1	Düsseldorf
4802	1,2,4	Heinsberg
4803	2,4	Heinsberg
4804	1	Mönchengladbach
4807	2	Solingen
4907	2	Mettmann
5002	3,4	Heinsberg
5004	4	Düren
5006	1	Bergheim
5104	4	Düren
5106	2	Bergheim
5107	1,3	Bergheim
5203	1	Aachen
5205	1,2,3,4	Düren
5206	3	Euskirchen
5305	2	Euskirchen
5306	2,3,4	Euskirchen
5307	4	Rhein-Sieg-Kreis

Tab. 1: Aus folgenden MTB-Quadranten liegen aktuelle Nachweise von *Sympecma fusca* vor.

war und sich in den letzten Jahren ein Rückgang der besiedelten Gewässer abzeichnete (vgl. SCHMIDT & WOIKE 1986, 1999), wurde versucht den aktuellen Verbreitungsstand der Art in NRW zu erfassen, um so möglichst frühzeitig Schutz-, Pflege- und Managementmaßnahmen treffen zu können.

Von *S. fusca* liegen aktuell Meldungen aus 64 MTB-Quadranten vor (Rasterfrequenz bezogen auf die bearbeiteten Raster: 12,8 %). Die Verbreitung erstreckt sich vom Rheintal über das niederrheinische Tiefland bis hin zur Senne. Die Westfälische Bucht wird nur punktuell, die Mittelgebirge werden gar nicht besiedelt.

Bei dem überwiegenden Teil der Nachweise handelt es sich um Funde von Einzeltieren. In hohen Abundanzen konnte *S. fusca* u.a. in der Senne, im Braunkohlere Kultivierungsgebiet Vile sowie an den Dülmener Fischteichen (SCHMIDT 1997) nachgewiesen werden. In den 1990er Jahren kam es zu einer gehäuften Meldung der Art aus Gebieten, in denen sie vorher über Jahrzehnte hinweg nicht mehr nachgewiesen werden konnte, so am Niederrhein (vgl. KIKKULUS & WEIZEL 1981, JOEDICKE 1995, KOLSHORN 1996) und auch in der Senne (GRIES & OONK 1975, HAHN 1996, 1998). Die Gründe dafür sind jedoch noch unbekannt. Es ist möglich, allerdings für den Niederrhein auszuschließen, dass die Art aufgrund ihrer ungewöhnlichen Phänologie an manchen Orten übersehen wurde.

Gomphus vulgatissimus

Eine noch deutlichere Schwankung in der Bestandsentwicklung ist bei *Gomphus vulgatissimus* zu verzeichnen. Wurde die Art in den 1970-80er Jahren nur noch durch Einzelfunde entlang der Fließgewässer nachgewiesen (KIKKULUS & WEIZEL 1981, GRIES & OONK 1975) und somit auch auf der Roten Liste als vom Aussterben bedroht eingestuft (SCHMIDT & WOIKE

1986), sind seit Anfang der 1990er Jahre eine deutliche Bestandserholung und Wiederausbreitung zu beobachten. Einen Besiedlungsschwerpunkt bilden derzeit besonders die Tieflandgewässer der Westfälischen Bucht mit sandigen Sedimenten. So sind etwa die gesamte Ems sowie deren zahlreiche Nebenflüsse besiedelt (vgl. ARTMEYER 1999, ARTMEYER et al. 2000, KNAB et al. 2000). Des weiteren ist die Sieg durchgängig besiedelt (vgl. KIEFER 1996) und auch von Lippe, Rhein und Ruhr liegen Bodenständigkeitsnachweise vor. Darüber hinaus gelangen Exuvienfunde und Nachweise von Imagines auch an den Kanälen, z.B. Dortmund-Ems-Kanal (POSTLER & POSTLER 1998) und Dattel-Hamm-Kanal (POSTLER & POSTLER 2000).

4. Danksagung

Folgende Personen lieferten Fundpunktmeldungen:

Christoph Artmeyer, Annette Backhaus, Edgar Baiertl, Stephan Bauhus, Andreas Bäuml, Jörg Becker, Thomas Behrens, Andreas Beulting, Karin Blumenkamp, Thomas Braun, Klaus-Jürgen Conze, Thomas Cordes, Carsten Dense, Armin Deutsch, Christian Göcking, Burkhard Grebe, Anke Huesges, Georg Homann, Michael Kettrup, Norbert Kilimann, Doris & Norbert Knab, Ulrike Krünert, Peter Kolshorn, Dirk Leifeld, Mathias Lohr, Norbert Menke, Stefani Pleines, Elisabeth & Wolfgang Postler, Peter Rolauffs, Andreas Schelden, Jürgen Schleef, Eberhard Schmidt, Georg Sennert, Axel Tetzlaff, Barbara Thomas, Ulrich Werneke, Christoph Willigalla.

5. Literatur

- AK LIBELLEN NRW (2001): Ergebnisse der landesweiten Libellenerfassung/Rasterkartierung in NRW von 1996 - 2000. - Unveröffentl. Manuskript.
- ARTMEYER, C. (1999): Aktuelle Verbreitung, Habitatansprüche und Entwicklungsdauer von *Gomphus vulgatissimus* (Linnaeus) in der Ems im Kreis Steinfurt, Nordrhein-Westfalen (Anisoptera: Gomphidae). - *Libellula* **18**: 133-146.
- ARTMEYER, C. FRONEK, A., GÖCKING, C., HÄUSLER, M., MENKE, N., WINTERS, S. & C. WILLIGALLA (2000): Die Libellenfauna der Stadt Münster. - *Abh. Landesmus. Naturk. Münster in Westfalen* **62** (4), 73 S.
- GRIES, B. & W. OONK (1975): Die Libellen der Westfälischen Bucht. - *Abh. Landesmus. Naturk. Münster in Westfalen* **37** (1): 1-36.
- HAHN, D. (1996): Bemerkenswerte Libellennachweise in der Senne aus den Jahren 1990-1995 (Insecta: Odonata). - *Mitt. Arbeitsgem. ostwestfälisch-lippischer Entomologen (Bielefeld)* **12** (1): 22-24.
- HAHN, D. (1998): Bemerkenswerte Libellennachweise in der Senne (Ostwestfalen) aus den Jahren 1996 und 1997 (Insecta: Odonata). - *Mitt. Arbeitsgem. ostwestfälisch-lippischer Entomologen (Bielefeld)* **14** (1): 9-11.
- JOEDICKE, R. (1995): Die Libellen der niederrheinischen Altwässer (Insecta: Odonata). - *Niederrh. Jb.* **17**: 51-57.
- KIKILIUS, R. & M. WEITZEL (1981): Grundlagenstudien zur Ökologie und Faunistik der Libellen des Rheinlandes. - *Pollichia-BUCH*, 245 S.

- KIEFER, A. (1996): Untersuchungen zur Libellenfauna der Sieg unter besonderer Berücksichtigung der Indikatorfunktion von *Gomphus vulgatissimus* (Linné 1758) (Odonata: Gomphidae). - Diplomarbeit an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 1996, 117 S.
- KNAB, N., GÖCKING, C., KNAB, D., SCHELDEN, A. & C. WILLIGALLA (2000): Zur Verbreitung von *Gomphus vulgatissimus* (L.) im Einzugsgebiet der Ems im Kreis Warendorf (Odonata: Gomphidae). - NUA-Seminarbericht 6: 76-81.
- KOLSHORN, P. (1996): Neuer Nachweis für den Niederrhein: Winterlibelle entdeckt. - Naturspiegel 19 (2): 24.
- POSTLER, E. & W. POSTLER (1998): Entwicklung von *Gomphus vulgatissimus* (L.) im Dortmund-Ems-Kanal (Anisoptera: Gomphidae). - Libellula 17: 254.
- POSTLER E. & W. POSTLER (2000): Entwicklung von *Gomphus vulgatissimus* im Datteln-Hamm-Kanal (Odonata: Gomphidae). - Libellula 19: 233-235.
- SCHMIDT, E. (1997): Die Odonatenfauna des Kreises Coesfeld/Westmünsterland. - Westdeutscher Entomologentag: Verhandlungen 1996: 81-87.
- SCHMIDT, E. & M. WOIKE (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Libellen (Odonata). - Schriftenreihe LÖLF 4: 199-204.
- SCHMIDT, E. & M. WOIKE (1999): Rote Liste der gefährdeten Libellen (Odonata) in Nordrhein-Westfalen. In LÖBF/LafAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen (3. Fassung). - LÖBF-Schriftenreihe 17: 507-521.

Christoph Willigalla

Brock 45

48346 Ostbevern

christoph@willigalla.de

Christoph Artmeyer

Philippstr. 16

48149 Münster

artmeyc@uni-muenster.de

Kontakt zum AK Libellen NRW:

Klaus-Jürgen Conze

Listerstr. 13

45147 Essen

Klaus-Juergen.Conze@t-online.de

Im Internet: www.ak-libellen-nrw.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Westdeutschen Entomologentag Düsseldorf](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Willigalla Christoph, Artmeyer Christoph

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von *Sympecma fusca* \(Vander Linden\) und *Gomphus vulgatissimus* \(Linnaeus\) \(Odonata: Lestidae & Gomphidae\) in Nordrhein-Westfalen 287-290](#)